



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?  
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,  
Erfreuliches oder Unerfreuliches?  
Dann rufen Sie uns an:

(03 92 01) 7 05 21

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie morgen  
Karl-Heinz Klappoth



Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!  
(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf\*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: [vertrieb@volksstimme.de](mailto:vertrieb@volksstimme.de)

**LOKALREDAKTION:** Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29  
Samsweger Straße 15, 39326 Wolmirstedt  
[redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de](mailto:redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de)

**Leitende Regionalredakteurin:** Elke Appelt  
(ea, 0 39 41/69 92 20)

**Redaktion Wolmirstedt:** Ivar Lütke (Leitung, il,  
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalichow (kd, 03 92 01/7 05-24),  
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

**Regionalreporter:** Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

**ANZEIGEN:** Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf\*)  
[anzeigen@volksstimme.de](mailto:anzeigen@volksstimme.de)

**TICKET-HOTLINE:** Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute\*)

**SERVICE-PUNKT:** Zustellservice Ohrekreis GmbH,  
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(\*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

## LEUTE, LEUTE

Der sechste Groß Ammensleber Adventsmarkt wurde von allerlei seltsamen Wesen bevölkert. Nicht nur dass Schneewittchen, sieben Zwerge, ein Jäger und eine böse Königin über die Domäne schlenderten, auch die Eröffnung wurde offenbar von Bewohnern vergangener Zeiten eröffnet. Rüdiger Pfeiffer und Bärbel Fütterer gehörten zu den Organisatoren und sie hatten sich in flotte Kostüme gesteckt und wünschten auf so originelle Weise den Gästen ein schönes Fest. (gbi)



**Sascha Zimmermann, 31 Jahre,** ist in diesen Tagen in Dauerstress. Das hat aber wenig mit Weihnachten zu tun. Der Geschäftsführer des Gesundheits- und Leistungszentrum in Wolmirstedt, ist auch Sportdirektor der Taekwondo-Nationalmannschaft. Und in dieser Funktion war er am Wochenende mit der Frauen-, Männer und Jugend-Nationalmannschaft bei den French Open in Paris. Mit 40 Kämpfern brach er nach Frankreich auf, acht von ihnen kamen mit einer Medaille zurück. (kl)

Am Ackendorfer Weg in Gutenswegen wurde jüngst eine Spiellandschaft feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Da die Kita nur einen Steinwurf entfernt ist, stellten sich die Knirpse der „Villa Kunterbunt“ und ihre Erzieherinnen zur Einweihungsfeier ein. Die Kleinen feierten die neue Errungenschaft mit ihrer einrichtungseigenen Hymne und nahmen sogleich Rutschbahn, Schaukel und übrige Spielgeräte in Beschlag. Auch Kita-Leiterin Gabriele Schellhase kam nicht ums Ausprobieren herum. (kd)



## ANGEMERKT

### Der treuen Anhängerschaft

Von Klaus Dalichow

Seit dem Nikolaustag ist der Streifen sogar wieder im Kino. Zu Weihnachten gibt es kaum einen Fernsehkanal, der ihn nicht ausstrahlt. Am einstigen Drehort Dresden ist ihm zurzeit eine Sonderausstellung gewidmet. Ich sage nur: Ein Pferd, ein Hund, eine Schatulle, die von einer Eule bewacht wird; ein Mädchen, dass von seiner Stiefmutter erniedrigt wird... Und sie wissen: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

– die tschechische Variante des Grimmschen Märchens Aschenputtel. Die DEFA hat sie vor 36 Jahren zusammen mit Filmleuten aus Prag auf die Leinwand gebracht. Maßgeblich zum Ruf als „Kultfilm“ hat die Musik von Karel Svoboda beigetragen. Das Zupforchester Dahlenwarsleben nimmt die Titelmusik morgen erneut in seine Advents-Gala auf, als „Schmankerl“ für seine seit Jahrzehnten treue Anhängerschaft.

Schüler der Evangelischen Fachschule stellen in der Schlosskapelle aus

## Türen geben den Blick auf die Stadt Wolmirstedt frei

Von Karl-Heinz Klappoth

**Wolmirstedt.** Bereits zum zweiten Mal zeigten die Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik des Bodelschwingh-Hauses die Ergebnisse ihrer kreativen Arbeit in der Öffentlichkeit. Am Donnerstag wurde in der Schlosskapelle die 2. Ausstellung „Rausgetreten - Mittendrin“ eröffnet. „Im Wonnemonat Mai des vergangenen Jahres haben wir das erste Mal die Arbeiten unserer Fachschüler außerhalb der Schule gezeigt“, sagt Volker Kups, renommierter Bildhauer und anerkannter Kunstlehrer an der Bildungseinrichtung. „Und ich kann mich da nur wiederholen, ich bin der festen Meinung, wir sind es der Öffentlichkeit schuldig, nicht nur zum Ende der Ausbildung einen besonderen Akzent zu setzen.“

Der tiefere Sinn dieser Ausstellungen ist ein ganz simpler: „Ein Modul im Bereich des Kunstunterrichtes an der Fachschule lautet Ausstellungen, Ausstellungsgestaltung und Museen“, wie der Kunsterzieher erläutert. „Nichts ist effektiver, als eben die Öffentlichkeit zu suchen, eben aus den gut behüteten Räumen der Schule herauszutreten und sich mit seiner Kunst und seinem Namen mitten im Leben zu präsentieren.“

Das Thema der zweiten Ausstellung lautet „Wolmirstedt und Umgebung“. Und die Gruppenarbeiten, die die jun-



Türen öffnen sich und geben ein Blick auf Wolmirstedt frei. An diesem Kunstobjekt, das bis kommenden Donnerstag in der Schlosskapelle zu sehen ist, haben auch Henner Walkhoff, Manuel Meyer und Christian Hartmann (von links) mitgearbeitet. Foto: Karl-Heinz Klappoth

gen Künstler – 50 Mädchen und Jungen beteiligten sich daran – präsentieren, beweisen Tiefgang. Das sind Türen, die sich öffnen. Da ist die Rede von Rücklichtern, die Ausblicke bieten. Tatsache ist, die Kunstobjekte, die in der Schlosskapelle gezeigt werden, lohnen allemal einen Besuch.

Denn sie sind, auch wenn es nicht gleich auf den ersten Blick deutlich wird, eng mit Wolmirstedt, seinen Menschen und der 1000-jährigen Geschichte verbunden. Da gibt es Skulpturen, zahlreiche Fotos, Grafiken, Plastiken, Collagen... die alle mittelbar eine Beziehung mit Wolmirstedt

und seinem Umland haben. Die ersten Besucher haben auch bereits den Weg auf die Schlossdomäne gefunden.

„Ich bin stolz, wie meine Fachschüler das Thema umgesetzt haben, und ich freue mich, dass sie das Wagnis eingegangen sind“, betonte Bildhauer und Kunsterzieher

Volker Kups abschließend. „Zumal das so kurz vor den Weihnachtstagen geschah.“ Einen großen Dank richtet er an das Museum. Denn Annette Pilz und ihr Team halfen auch diesmal bei der Ausstellungs-gestaltung. Die Ausstellung präsentiert sich noch bis zum kommenden Donnerstag.

Sechs Mitarbeiter des Eigenbetriebes stehen in Winterbereitschaft

## Erster Schnee hat sich angesagt, aber bange machen gilt nicht

**Der Winter soll allen Voraussagen dieser Tage Einzug halten. In Wolmirstedt ist man auf den ersten Schneefall bestens vorbereitet. Sechs Mitarbeiter des Eigenbetriebes (und zwei in Reserve) stehen sich seit Wochen in Winterbereitschaft, ist die Technik gewartet und vorsorglich tonnenweise Streugut gebunkert.**

Von Karl-Heinz Klappoth

**Wolmirstedt.** Darf man den Meteorologen Glauben schenken, dann soll nun der Winter Einzug halten. Am Wochenende fallen die Temperaturen auf den Nullpunkt, spätestens am Montag ist mit leichtem Schneefall zu rechnen, herrscht Straßenglatte, wenn der Berufsverkehr einsetzt. Und das nicht irgendwo, sondern auch im Altkreis Wolmirstedt. „Diese Wettervorhersage aber kann für uns nicht überraschend und obwohl wir keine direkte Standleitung zum Deutschen Wetterdienst nach Leipzig haben“, war von Marco Jelitto, Vorarbeiter des Eigenbetriebes, zu erfahren, „sind wir dennoch stets auf dem Laufenden, schließlich gibt es das Internet.“

Aber die Mitarbeiter, die seit Wochen in stetiger Winterbereitschaft stehen, sind auf den Fall der Fälle bestens vorberei-



Der Schnee kann kommen. Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes der Stadt Wolmirstedt sind gerüstet. Foto: Karl-Heinz Klappoth

tet. „Zwei Kollegen“, so erläutert Marco Jelitto, sind immer in Bereitschaft. Für dieses Wochenende sind es Martin Kämpf und Dirk Cizek.

Die aber nicht allein gelassen werden, sollte es tatsächlich dieser Tage schneien, beziehungsweise Glatteis auf den Straßen zu erwarten ist. Insgesamt sind in der Ohrestadt sechs

Mitarbeiter für den Winterdienst bestimmt.

Und die Arbeit im Winterdienst ist nicht weniger geworden.

Denn nicht nur in Wolmirstedt, sondern auch in den Ortsteilen Elbeu, Farsleben, Mose und Glindenberg muss der Schnee geräumt und die Straßen abgestumpft werden.

„Wir haben insgesamt über 45 Kilometer Straße, aber auch Gehwege und Brücken zu betreten“, umreißt Marco Jelitto das große Aufgabengebiet. „Und da kommt im Ernstfall viel Arbeit auf uns, um für halbwegs vernünftige Fahrverhältnisse zu sorgen.“

Mit einem Unimog, zwei Multicar, die beide über Schneeschild und Kehrmasschine verfügen, sowie zwei kommunale Traktoren ist der Winterdienst gut gerüstet.

Als Streugut wurde bereits in den Sommermonaten 100 Tonnen Streumaterial und 40 Tonnen Auftausalz gebunkert. Und sollte sich tatsächlich in den nächsten Tagen die weiße Pracht zeigen, dann ist von 4 bis 22 Uhr der Winterdienst in Bereitschaft. „Die Zeit ist bewusst gewählt“, erläutert Marco Jelitto, „vor dem einsetzenden Berufsverkehr wollen wir die Straßen von Schnee und Glatteis bestmöglich befreit haben.“

Der Vorarbeiter des Eigenbetriebes aber verweist noch vor dem ersten Schneefall mit Nachdruck darauf, „...dass die Kraftfahrer ihre Fahrweise stets den gegebenen Witterungsbedingungen anpassen sollten. Keiner darf darauf bauen, dass jeder Straßenkilometer zu jeder Tageszeit vom Schnee beräumt ist.“

Weihnachtsfeier in Mose

## Klarinettenmusik und Selbstgebackenes

**Mose (gbi).** Eine Weihnachtsfeier nur für die Moser Senioren gibt es noch nicht lange, genau genommen erst zweimal. Doch diese Art der Zusammenkunft musste sich gar nicht erst lange etablieren, schon gestern, beim zweiten Mal, waren fast alle gekommen. „Manche haben sich entschuldigt, sind krank geworden, aber denen bringe ich auf jeden Fall einen Kuchenteller und ein Nikolaussäckchen nach Hause“, versprach Ortsbürgermeisterin Helga Steinig.

Diejenigen, die gekommen waren, fanden ein hübsch geschmücktes Bürgerhaus vor und eine reichlich gedeckte Tafel mit selbstgebackenem Kuchen. Damit die Stimmung noch weihnachtlicher wird,

hatte Helga Steinig sich um Musik gekümmert. Clara Franke und Moritz Schmeier waren mit ihren Klarinetten gekommen und spielten zusammen mit ihrem Klarinettenlehrer Uwe Blamberg die klassischen Adventslieder von „Kling Glöckchen“ bis „Tochter Zion“. Ergänzt wurde das Programm der Ohrekreis-Musikschüler von liebevoll vorgetragenen Gedichten.

Nicht so weihnachtlich, aber dennoch passend zur Adventszeit sang Ute John. Die Wolmirstedterin widmete sich vor allem den Liedern der Mireille Mathieu. Ganz wichtig bei so einer Weihnachtsfeier ist außerdem viel Zeit für Gespräche. Und die war noch reichlich vorhanden.



Clara Franke und Moritz Schmeier der Kreismusikschule unter der Leitung ihres Klarinettenlehrers Uwe Blamberg überraschten gestern Nachmittag die Senioren im Kulturhaus der Ortschaft Mose mit Adventsliedern. Foto: Gudrun Billowie

Baskets Wolmirstedt

### Baumschlagen und Spiele

**Wolmirstedt (gbi).** Kurz vor Weihnachten widmen sich die Wolmirstedter Baskets alljährlich auf ihre Weise dieser festlichen Zeit. Am morgigen Sonntag veranstalten sie wieder ihr traditionelles Weihnachtsbaumschlagen. Im Wald hinter Colbitz Richtung Angern steht ein Waldstück zur Verfügung und jeder kann gegen einen Obolus seinen ganz persönlichen Lieblingsbaum schlagen. Danach muss niemand hungrig nach Hause gehen, denn die Baskets und ihr Förderverein sorgen alljährlich für das leibliche Wohl. Am Donnerstag, dem 17. Dezember, wird ab 17 Uhr das Jahr schließlich sportlich verabschiedet. Dann startet in der Sporthalle des Gymnasiums das Weihnachtsturnier, an dem sich jeder beteiligen kann, der weiß, wie man den Ball in den Korb wirft. Gewöhnlich nehmen alle kleinen und großen Basketballer daran teil und sie treten furchtlos gegen Mannschaften an, die sich aus ihren Eltern und Trainern zusammen setzen. Bei diesem Turnier sorgt zwischen den Spielen der Förderverein für kräftige Stärkung.

Gesundheitsmittwoch

### Herz schlägt im Rhythmus der Zeit

**Wolmirstedt (kl).** Oberpharmazierat Konrad Riedel hat 2009 genau neunmal zum Gesundheitsmittwoch eingeladen. Die letzte Veranstaltung vor der dreimonatigen Winterpause findet am 16. Dezember ab 17 Uhr im Apothekenmuseum statt. „Das Herz im Rhythmus der Zeit“ lautet von Medizintechniker Hartmut Lehmann.

## POLIZEIBERICHT

### Autofahrer steht unter Einfluss von Alkohol

**Elbeu (kl).** Am Freitag gegen 4 Uhr befuhr ein Audi-Fahrer aus Elbeu kommend die Straße in Richtung Barleben. Dabei geriet er mehrmals kurzzeitig auf die Gegenfahrbahn. Durch einen nachfolgenden Streifenwagen wurde der Fahrer gestoppt. Bei der Überprüfung der Atemluft wurde ein Wert von 1,77 Promille gemessen. Die Beamten veranlassten eine Blutprobenentnahme und stellten den Führerschein sicher. Gegen den 46-Jährigen Kraftfahrer wurde eine Strafanzeige gestellt.